

Zeitschrift: Freidenker [1908-1914]
Herausgeber: Deutsch-Schweizerischer Freidenkerbund
Band: 3 (1910)
Heft: 12

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

angegriffen und erschüttert wird. Diese Passivität der stupiden und bisher religiösen Volksmehrheit ist für die Herren Kleriker ebenso unbegreiflich, wie die Rechte der Soldaten für die Staatsminister alten Schlages. Das spanische Beispiel, von dem wir in der vorletzten Nummer sprachen, wiederholte sich in Portugal: Die stummen Massen sind passiv religiös und nicht in der Lage, aktiv für die Kirche einzutreten, ein eklanter Beweis dafür, daß der Katholizismus auch bei denen, die mit ihm nicht gebrochen, kein Element des positiven sozialen Empfindens mehr ist. Unter diesen Umständen hört das Priesteramt auf, eine sichere Würgekraft der weltlichen Macht zu sein. Die Macht des Briefkantons nimmt den Machthabern nur solange, als der alte Zustand besteht, die religiösen Massen unserer Zeit haben aber nicht die Kraft, sich einer antireligiösen Regierung zu widersetzen. Diese Erkenntnis, die wir aus den Vorgängen in Portugal von Neuen bestätigt sehen, ist eine Erfahrung, die nicht nur von den großen und kleinen Tyrannen der monarchischen Ländern in Betracht gezogen werden soll, auch die großen und kleinen Parteipäpste unserer Republik, die die Stoffkraft der Religiosität der unbesiegbaren Massen übersehen, sollen sich das portugiesische Beispiel vor Augen halten.

In Portugal hat die disziplinierte und gutbesoldete Armee veragt, als eine energische Minorität das Königshaus verjagte – lange nicht alle Truppen waren am Tage nach der Revolution republikanisch, im Gegenteil! Die blinde Disziplin des Militärs vermag nur dann zu wirken, wenn man in der Macht ist; im Moment der Niederlage gehört der Militärapparat dem Sieger und nicht dem „legitimen“ Kommandeur. Die blinde Anhängerlichkeit des unwilligen Volkes vermag die Priester nur so lange zu schützen, als daß diese die politische Macht in den Händen haben. Ist diese Macht erschüttert, so nutzt ihnen der Überglaubus absolut nichts. Die Religion ist ein negativer Faktor geworden, der in unserer Zeit nichts Positives mehr zu schaffen vermag.

In Portugal herrscht eine Polizeiregierung, in der zwei herausragende Freidenker sitzen, es sind das unvergleichbare Braga und Machado. Mit dem alten Lotteregiment der Adelswirtschaft und der politischen Korruption wird radikal aufgeräumt, die Klöster und Konvente werden konfisziert, die Bischöfe und Nonnen verjagt und das „katholische“ Volk sowie das „getreue Heer“ röhrt sich nicht! Beim Ende der Zeit!

Bücher-Ginslauf.

Unter dem Titel „Sandation“, eine offene Antwort auf die Entlassungsanglagn der Jesuiten, läßt Ernst Haeckel, Jena, in einigen Tagen im „Neuen Frankfurt Verlag“, Frankfurt a. M., eine Schrift erscheinen, in der er unter Beilegung der Abbildungen das Richtige der gegen ihn erhobenen Anschuldigungen nachweist und mit seinen Anklägern, insbesondere dem Reiterbund, darf ins Gericht geht.

Ella Stern-Dohlund: Im Reiche der Frau; zwanglose Plaudereien. Berlin 1908. 23 Seiten. Preis 15 Pf.

Dieses Schrift ist sehr gut gemeint, obwohl es nicht einheitlich gehalten ist und ein ganz klein wenig oberflächlich anmutet. Es ist von einer Frau geschrieben und behandelt in der Form von sieben Briefen die wichtigsten Fragen im geistigen und körperlichen Leben einer Proletarierfrau von durchaus sozialdemokratischem Standpunkt. Die Stellung zur religiösen Frage ist genügend freidemokratisch, die Stellung zur sozialen Frage diszipliniert sozialdemokratisch, die Stellung zu den Frauenururteilen streng abweidend, die hygienischen Probleme werden vom Standpunkt der Abstinenz und der Rauhheitstunde zu lösen ver sucht. Das Schriftchen leidet an einer Überladung, die die Gründlichkeit etwas beeinträchtigt, was aber vielleicht als ethisch fortgeschrittenes Leidet für manche Arbeiterfrau, die die Antireligiosität und den Antipatriotismus ihres Gatten nicht begreift, nichts schadet, eher nützt.

Verantwortlich: Redaktionskommission des D. S. F. V., Druck von Conzett & Cie., Zürich 3, Gartenhofstrasse 10.

Freidenker-Verein Zürich

Dienstag den 13. Dezember, abends 8 1/4 Uhr,
im Restaurant „Sihlhof“ I. Stock (bei der Sihlbrücke)

Ordentl. Monatsversammlung mit Vortrag

Thema: Das „Weltsprache-Problem
in Vergangenheit, Gegenwart und
Zukunft“.

Wichtige Traktanden. Wir erwarten von unsrer
Mitgliedern vollzähliges Erscheinen. Gäste will-
kommen.
Der Vorstand.

Joh. Emil Naef, W. A. Hergt's Nachf.
54 Bahnhofstrasse o Zürich o Bahnhofstrasse 54

Spezialgeschäft der Kautschukbranche

empfiehlt zu billigsten Preisen 23
Gummi-Galoschen in allen gangbaren Ausführungen,
für Damen, Herren und Kinder. Stiefel
für Kanalarbeiter, Gummi-Absätze.

Alkoholfreies — Restaurant

Josephstr. 52, Zürich III.

Täglich grosse Auswahl
in frischen Gemüsen und
Mehlspisen. 5

Stets frisches Kaffeegebäck.

Mittag- u. Abendessen
nach der Karte à 70 Cts.

Alkoholfreie Mehl- und Waudöner-Weine

Geöffnet von morgens 5 Uhr

bis abends 9 1/2 Uhr.

Den tit. Mitgliedern des F.-V.
bestens empfohlen.

Es empfiehlt sich höchststens

Joh. Steiger.

Restaurant zum Lägerhof

Ecke Läger- und Rütschstrasse

Wipkingen

Reichhaltige Speisekarte

Reale Weine - Münchner- und Dietikoner-Bier

Den Mitgliedern der Freidenker-Verein bestens empfohlen.

Es empfiehlt sich bestens

16 M. Roth.

Schuler's GoldSeife
macht die Wäsche
am schönsten

SCHNEIDER

Anfertigung von Anzügen,
Aenderung u. Ausbesserung

empfiehlt sich bestens 18

PH. LEHN, ZÜRICH I
Froschaustrasse 30 ■ Ecke Brunngasse

Kirchenaustritts-Erläuterungen

sind durch sämliche Verbandsvereine, sowie durch das Sekretariat des Bundes (Zürich 1) gratis erhältlich.

Jeder, der auf dem Boden der modernen Weltanschauung steht, hat die unabsehbare Pflicht, den Austritt aus der Kirchengemeinschaft zu erklären. Es ist dies ein Gebot der Ehrlichkeit und der Überzeugungskraft.

In den Kirchengemeinden, wo separate Kirchensteuer erhoben werden erlässt die Zahlungsfähigkeit mit der Austrittserklärung.

Kein Kind dem Priester — keinen Kappen der Kirche!!

Abzahlung

bei kleiner Anzahlung
und geringer Abzahlung

3

Herren- und Damen-Konfektion Möbel- und Polsterwaren □ □ Manufakturwaren, Kleiderstoffe

E. Dreyfuss

Zürich

Waren-Kredit-Haus

Bahnhofstrasse 98 — I. Stock

Verkauf nach auswärts Ausweis-Schriften-Empfangsch.

Eierhaus zum „Goldenen Ei“

Einziges Spezialgeschäft am hiesigen Platze

Grösster Absatz :: frischeste Ware!

Garantiert frische Eier
zu den billigsten Tagespreisen

Garantierte Trinkbecher echte schweiz. Landeier 10 Cts.

Prompte Bedienung ins Haus

Eierhaus zum „Goldenen Ei“
M. MEYER

Telefon 8914 Brauerstrasse 3, Zürich III Telefon 8914

Telefon 8913 Gerberg 5 (Neu-Seidenh.) Zürich I Telefon 8913

Telefon 7818 Seefeldstrasse 84, Zürich V Telefon 7818

Badenerstr. 249, Zürich III

Über die ganze Schweiz

erfreut sich der Verkauf unserer beliebten Marken
verlangen Sie bitte Preissätze



DOSENBACH

GROSSES SCHUHHAUS DER SCHWEIZ

ZÜRICH Gesetz geschützt AM RENNWEG

Bayerische Bier- und Speisehalle

zum „Münchner Kindl“

Ecke Lang- u. Militärstrasse Telefon 360

Reichhaltige Speisekarte zu jeder Tageszeit
Mittag- und Abendessen à 70 Cts. und Fr. 1.20

Feine Land- und Flaschenweine

Jeden Donnerstag von abends 8 Uhr an Konzert

oder Variété-Vorstellung Vereinslokal zur gefl. Verfügung.

Speziell den Mitgliedern des Internationalen F.-V. bestens empfohlen.

Es empfiehlt sich höchststens J. Amann.

Axelrod's Yoghurt-Tabletten

und YOGHURT-MAYA (in Pulverform)

Darmantiseptika

Mit grossem Erfolg angewendet bei Magen- und Darmkrankheiten, sowie Leber- u. Nierenleiden. Wirkt appetitanregend u. kräftigend. Erhältlich in Apotheken. Prospekte gratis u. franko.

Vereinigte Zürcher Molkereien
Zürich III Feldstr. 42

Hansa-

Hof.

Spezialhaus

für

Damen-Kleiderstoffe

Damen-Konfektion ::

Weisswaren ■ Baumwollstoffe

Zivile Preise

Max Wirz

3 Sihlhofstrasse 3

Zürich

= Den Mitgliedern des F.-V. bestens empfohlen =

19